



## **Luftqualität in der Region Bodensee**

**Nach dem „Jahrtausendsommer“ im vergangenen Jahr mit dramatischen Niederschlagsrückgängen ist der Klimawandel inzwischen Realität. Daher will die IBK den Klimaschutz in der Bodenseeregion voranbringen. Ein Informationssystem, das im Internet abrufbar ist ([www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)), konnte bereits im Herbst in seiner Aufbauphase abgeschlossen werden.**

Die Ozonbelastungen des vergangenen Sommers belegen den weiterhin erforderlichen Handlungsbedarf zur Verbesserung der Luftqualität. Im IBK-Raum wurden die in der EU-Ozonrichtlinie festgesetzte "Informationsstufe" von 180 µg an mehreren Tagen (lokal bis >16 Tagen) überschritten. Auch die "EU-Alarmschwelle" von 240 µg wurde in einzelnen kleineren Geländekammern an mindestens einem Tag übertroffen. Diese kritische Situation bedingt nach der EU-Ozonrichtlinie die Ausarbeitung eines vorsorglichen Aktionsplans für Sofortmassnahmen. Lufthygienemaßnahmen greifen aber nur dann, wenn sie innerhalb eines größeren Geländeraums vorgenommen werden. Die Kommission Umwelt der IBK fordert daher ein koordiniertes Vorgehen und beauftragte ein Koordinationsgremium einen entsprechenden Situationsbericht mit generellen Empfehlungen auszuarbeiten.

Im Bereich der Lufthygiene hat die IBK bereits im Herbst ein vorbildliches Informationssystem im Internet geschaffen. Daran beteiligt sind vier Messnetze, die die Luftüberwachung für die Region Bodensee durchführen: das Messnetz Ostluft in der Schweiz, das Umweltinstitut des Landes Vorarlberg, das Bayerische Landesamt für Umweltschutz und das Zentrum für Umweltmessungen, Umwelterhebungen und Gerätesicherheit Baden-Württemberg (UMEG). Mit diesem Informationssystem kann auf der neuen Homepage der IBK ([www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)) die aktuelle Situation bei Luftschadstoffen /Luftverunreinigungen abgerufen werden. Diese Plattform liefert wichtige Informationen zum Beispiel für Menschen mit Atemwegs- oder Lungenerkrankungen.

**Impressum:**

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) -  
Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

*Verantwortlicher Redakteur:*

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869

E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

*Vertrieb:*

Geschäftsstelle der IBK

Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen

E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org) / Internet: [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)